



Kurze Verzeichniß der vornehmsten Sachen, Instrumenten und Maschinen des Theatri Hydrostatici.

- Cap. I. Was die Hydrostatic ist, §. 1. Unterschied der schwehren und leichten Körper wird gewiesen durch den Diameter sechs metallner und einer steinernen Kugel, Tab. I. fig. 1. Unterschied derer Liquorum nach ihrer diversen Schwere, §. 2. suchen als zeit beyssammen oder zertheilt mit der oberen Fläche eine Horizontal-Linie, wenn sie eine Communication miteinander haben, es sey ein Gefäß weit das andere enge, ein gleich das andere schreg, 2c. mit Figuren erkläret, Tab. I. fig. 2-9. Ein Liquor drückt nach seiner Höhe und Breite der Basin, es sey unter, über, oder auf der Seite. Wird durch Experimente gewiesen fig. 9. in einer gleich-weiten Röhre fig. 10. in einer so oben ganz enge fig. 11. in einer so fast durchaus enge und durch fig. 12. so oben sehr weit ist. it. fig. 7. und fig. 8. Tab. II. fig. 1. wie es seitwärts drückt.
- Cap. II. Wie das Wasser zu wägen nach einer Quantität, §. 3. durch Instrumente die ungleiche Schwere zu finden, §. 4. die Instrumenta sind Tab. II. fig. 2--8. Wie ein Cubus nach richtigem Maas zum Wasser-messen zu machen, und wie von allerley Metall dergleichen zu machen, §. 5. das Instrument und Würffel, fig. 4-7.
- Cap. III. Wie schwer der Autor das Wasser und die metallne Würffel befunden, §. 6.
- Cap. IV. Wie der Unterschied zweyer Liquorum durch krumme gläserne Röhren zu erforschen, §. 7. die Instrumenta fig. 9. 10. 11. Sn. Hof-Rath Wolffens Instrument die Pression von der Höhe des Wassers zu zeigen, fig. 12.
- Cap. V. Wie durch Einsenkung anderer Körper in einen Liquor dessen Schwere in Ansehung eines andern zu erfahren, §. 8. wird gezeigt mit einem ledigen Cubo, figura 2. Tab. III. Die Historie und Proceß mit der verfälschten Krone des Königes Hiero, durch Archimedes entdeckt, wodurch der Grund zur Hydrostatic geleget worden, §. 10. fig. 3. Tab. III.
- Cap. VI. Von hydrostatischen Waagen mit der Kugel und Röhren, §. 12. Danziger Bier-Probe, Tab. IV. fig. 1. Gläserne Wein-Probe, fig. 2. mit doppelter Kugel, mit Gewicht, fig. 3. Des Autoris Wasser-Probe, fig. 6. dessen Bier-Probe, fig. 5. Waage zu Edelgestein und Metallen, fig. 6. Herrn Monconys Waage, fig. 7. Fevillie Waage, fig. 8. Des Autoris Wasser-Waage nach Urth der Haucksbeeischen mit dem Waagbalken, fig. 7. Tab. III. und fig. 10. 11. Tab. IV. Hierbey wird alles gezeigt was bey solchen Waagen wegen deren Theilung und anderer Accurateße zu wissen nöthig

thig ist. Cornelii Meyers Wasser-Waagen und Discurs, §. 30. die Waagen, Tabula V. fig. 1-5. Sn. Gravesands Waage, §. 32. fig. 1. Tab. VI. Sn. Docto. Meuders Anmerkung von seinen Wägen, §. 34. item, die Proportiones der Kiese item, einer sehr grossen Menge mancherley Körper, Berg-Ärthen und Metallen, §. 36. Ingleichen mancherley Liquorum. Die Haucksbeeische oder Zeupoldische Waage, §. 38. figura 6. 7. Tabula III. und fig. 11. Tab. IV.

Cap. VIII. Wie die Grösse und Schwere der Körper selbst in einem Liquore abzuwägen, §. 43. Des Herrn Hauptmann Cassens Waage, §. 47. 49. Des Autoris Anmerkungen was beym Wasser-wägen zu observiren, §. 50. Eifenschmids Tabelle der Liquorum bey Hitze und Kälte gewogen, §. 52. Schwedeborgs Vitrum Archimedeum, §. 55. fig. 5. Tab. VI. Ejusdem Arth die Difference zweyer vermischter Metalle geometrice zu finden, §. 57. fig. 6. Tab. VI. Sn. M. Leutmanns Waage, §. 60. figura 7. Tab. VI. Von etlichen hydrostatischen Experimenten, §. 62. Kepleri Tabelle, §. 63.

Cap. IX. Herrn Doct. Ehrhardts Untersuchung und Entscheidung allerley mineralischer Wasser, §. 66--69. Etliche Exempel aus Herrn Hof-Rath Wolffens Hydrostatic.

